

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hortulus anime zu tütsch - Cod. Lichtenthal 140

Buchsbaum, Sixt

**[Straßburg], [Inkunabel 1497, weitere Drucke nach 1500 - 1513;
Handschrift Anfang des 16. Jh.]**

VD16 H 5089

Die. xiiij. regel.

[urn:nbn:de:bsz:31-36001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36001)

n iuwe vnd vernünfftige schickung
oder ordnung der zytlichen gü-
ter. Das ein mōnsch syn sachen in
zytlichen dingen oder sel geret. testa-
ment vnd der glychen ganz setz. Also
das kein gezencf / so vil als an jm ist/
her noch volg. vnd nit beit byß das
jm we werd / so es sich solt ganz zū got
keren. vnd sich mit geystlichen dingen
bekümeren.

Sie. viiij. regel.

o n vnderlas got bitten vnd sin lie-
bē heilgē vmb ein selig end. Al-
so das d mēsch alle tag. oder zum min-
sten i der wochen einest / besunder vff dē
tag an dem er geborē ist worden / ein be-
sunder gebet vff für zū got vnd synen
heilgen / das sy jm bystēdig wellen sin
in synen letzten nöten / so in alle syne
fründ vnd gesellen lassen werden. vnd
in beschirmē vor den bösen geisten. vñ
in ewige selikeit geleiten.

Sie. xv. regel.

p estellen einen getrüwen mōnschē

Vberwel ein
tigen mōnschen
benden not be-
gen mit vo:le
sich reize zū de
den mōnschen
so du dich selbe
mee tryben kan
lypliche fründ
ner selen pflege

Sie

g mickende
crament.
brot / vnd des
ten begeren.
so du noch by
verzuchs byß
du nit mee wo
noch andacht
haben machst.

S

r edlich vn
weltliche
nützer weltlic